

« zurück blättern vor »

FORSZMAK subst. m. sgl., ab 1913; ‘ein Gericht aus gehacktem Hering, Fleisch, Butter, Kartoffeln und Ei, das als Vorspeise gereicht wird’ – ‘potrawa z siekanego śledzia, mięsa, masła, kartofli i jaj, podawana jako przystawka’: SW, DOR (rzad.) sowie SPA 1916, SPA 1929 (barb.). ◊ **Etym:** nhd. *Vorsmack* subst. m., ‘Vorkost, Aufbiß, Zubiß, auch Frühstück’, GRI. ❖ SPA 1929 versieht *forszmak* mit dem Qualifikator “Barbarismus” und definiert es als ‘przedsmak; potrawa ze śledzi, masła i jaj’, wobei das zuerst genannte Wort, eine offensichtliche Lehnübersetzung (*vor* → *przed*; ↑ *smak*), wohl als Ersatzwort gemeint ist.

« zurück blättern vor »